

Kongresshalle in Shizuoka = Halle des congrès à Shizuoka = Convention hall in Shizuoka

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 1: **Bauen in Japan = Le bâtiment au Japon = Building in Japan**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-330279>

Nutzungsbedingungen

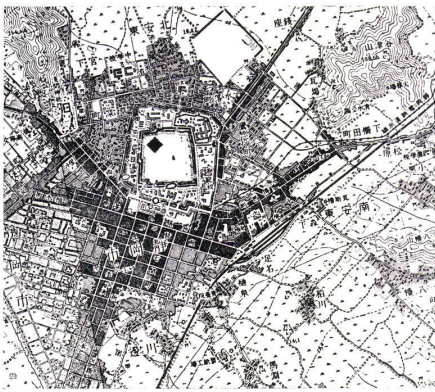
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

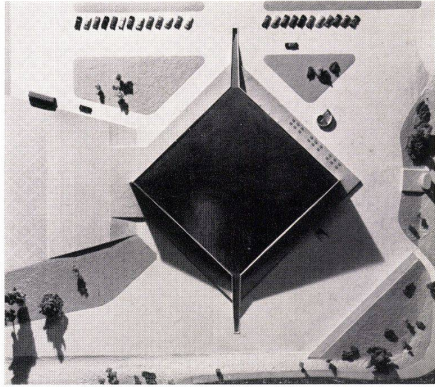
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



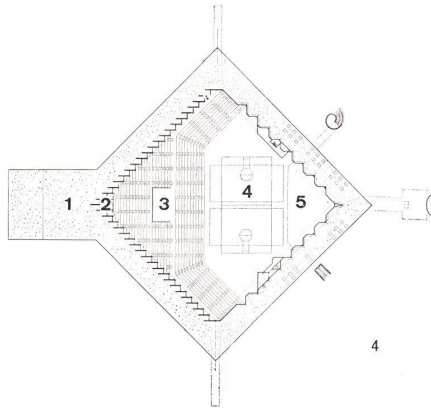
1



2



3



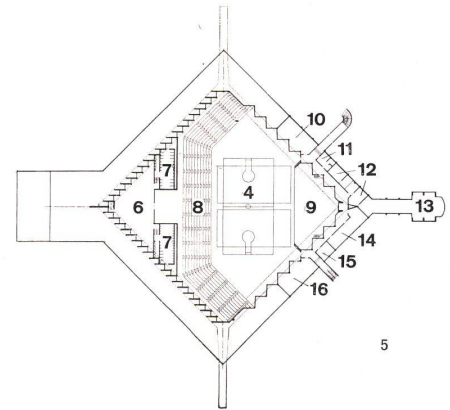
4

1
Das Baugelände im Stadtplan.
Le terrain sur la carte géographique municipale.
The building site in the map of the city.

2
Das Modell aus der Vogelperspektive.
La maquette vue à vol d'oiseau.
Bird's eye view of the model.

3
Längsschnitt 1:2000.
Coupe longitudinale.
Longitudinal section.

4
Grundriß auf der Höhe der Galerie 1:2000.
Plan au niveau de la galerie.
Plan, upper floor.



5

Kenzo Tange
Kanichi Kotsukit und Miki Yoshida, Mitarbeiter
Yoshikatsu Tsuboi, Ingenieur

Kongreßhalle in Shizuoka

Halle des congrès à Shizuoka
Convention hall in Shizuoka

Entwurf 1956, gebaut 1957

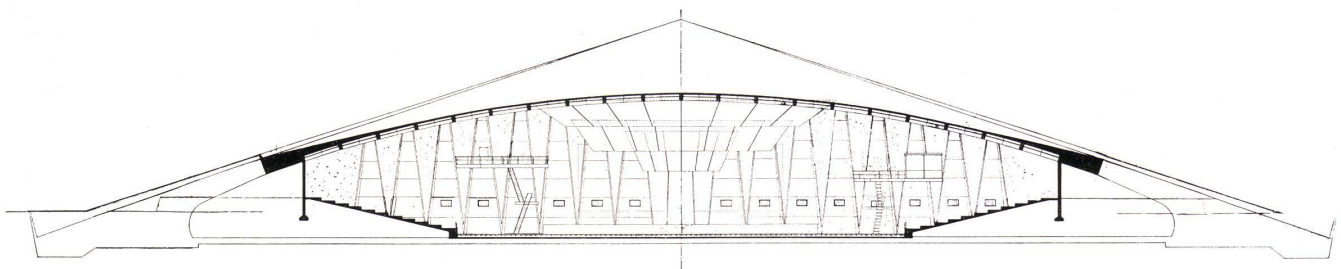
5
Grundriß des Erdgeschosses 1:2000.
Plan du rez-de-chaussée.
Plan, ground-floor.

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Projektionskabine / Cabine de Projection / Projection booth
- 3 Sitzplätze im oberen Teil und Hauptdurchgang / Places sur la partie supérieure et couloir principal / Seats in upper part and main passage
- 4 Parterre, das bestuhlt oder als Spielfläche verwendet werden kann / Parterre, soit places assises, soit terrain de jeu / Ground-floor with movable seats
- 5 Luftraum über der Bühne / Vide d'au-dessus de la scène / Upper part of stage
- 6 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
- 7 Toiletten / Toilettes / Toilets
- 8 Sitzplätze / Places / Seats
- 9 Bühne / Scène / Stage
- 10 Büro / Bureau / Office

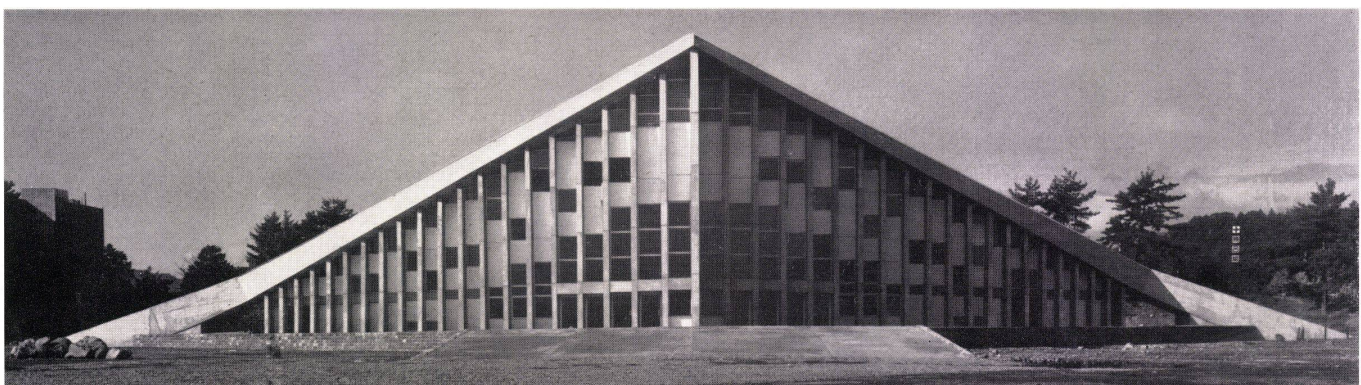
- 11 Zimmer des Aufsichtsbeamten / Pièce du surveillant / Superintendent's room
- 12 Lagerraum / Entrepôt / Storage
- 13 Technische Anlagen / Installations / Mechanical installations
- 14 Warte- und Versammlungs-Zimmer / Salle d'attente et d'assemblée / Waiting and meeting room
- 15 Elektrische Anlagen / Installations électriques / Electrical installations

6
Querschnitt 1:600.
Coupe transversale.
Cross section.

7
Gesamtansicht von Osten (Haupteingang).
L'ensemble vu de l'est (entrée principale).
General view from south-west (main entrance).



6



7

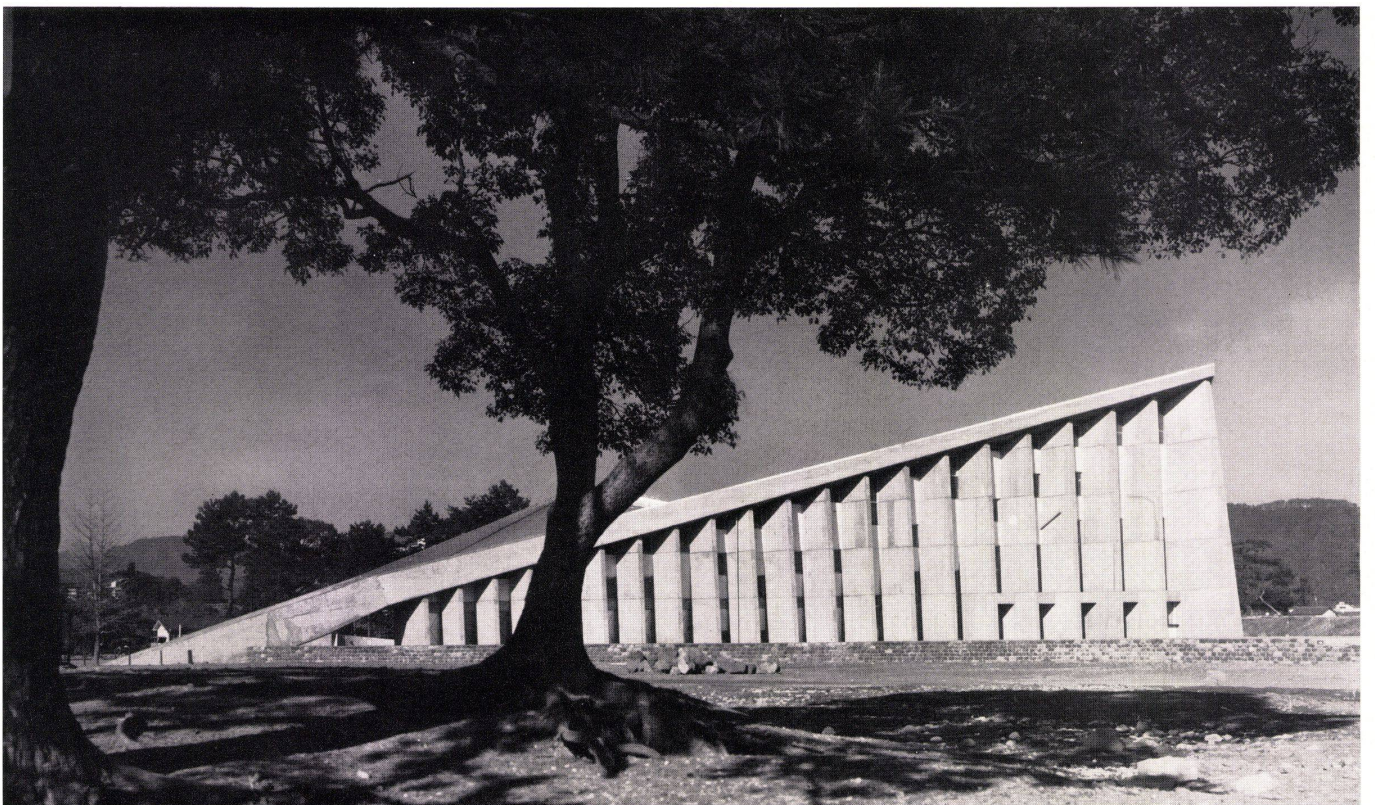


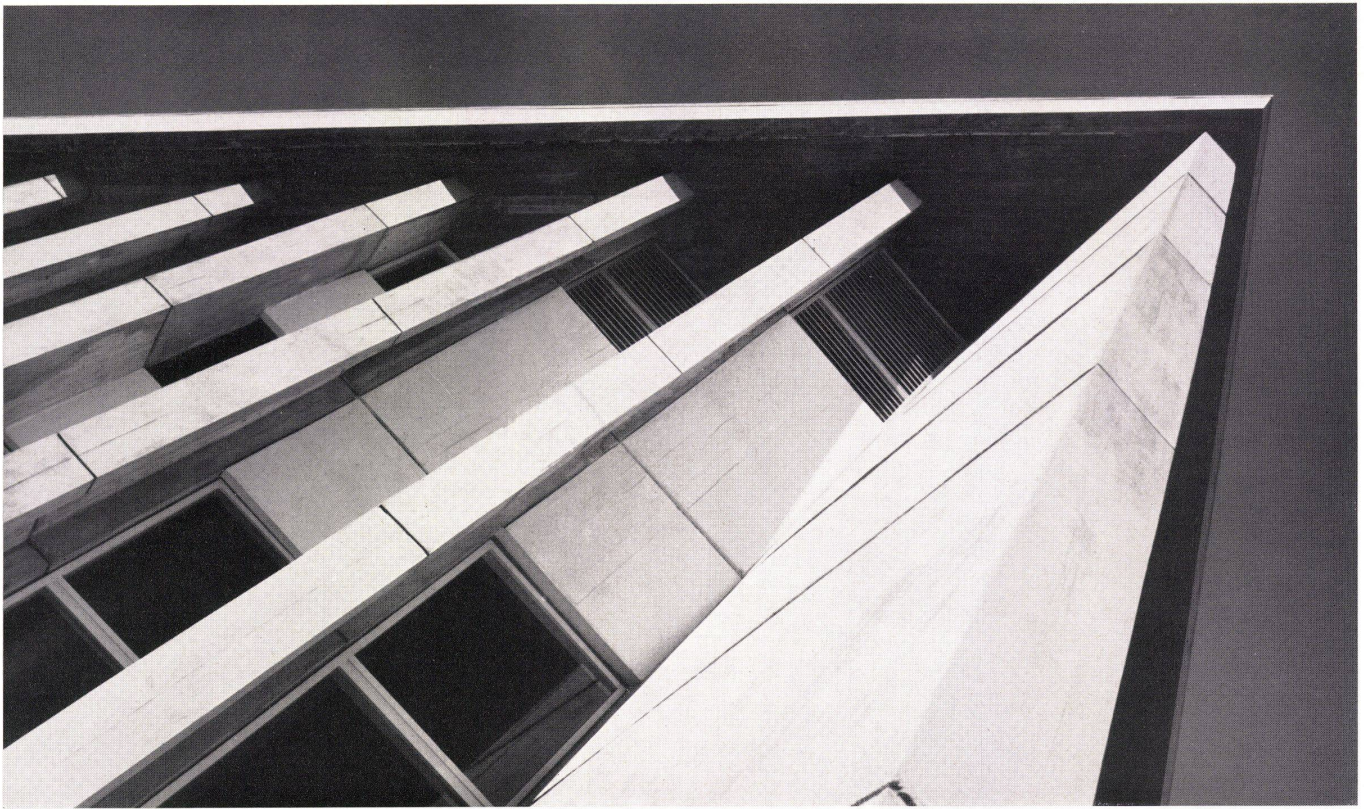
Gesamtansicht von Südwesten.
L'ensemble vu du sud-ouest.
General view from south-east.

Die Stadt Shizuoka liegt am Fuß des Berges Fuji; dieser höchste Berg Japans ist wegen seiner gleichmäßigen Kegelform weltberühmt. Da im milden Klima Obst, Gemüse und Tee gedeihen, ist Shizuoka ein bedeutendes Handelszentrum. Die Halle, ursprünglich vor allem als Turnhalle gedacht, wurde 1957 anlässlich des nationalen Kongresses für Leibesübungen erbaut. Doch sollte sie später verschiedenen öffentlichen Versammlungen dienen und 5000 Personen fassen können. Man baute sie deshalb auf einem Platz in einer Ecke des Parkes, der zwischen dem Stadtzentrum und den Wohnvierteln liegt. Das auffälligste Merkmal der Kongreßhalle ist nicht nur die Baustruktur oder die einfache, aber eindruckliche Reihung

von senkrechten jalousieförmigen und »gestülpten« Tragmauern, sondern die hyperbolisch-parabolische Stahlbetonschale, die den Mehrzweckraum überdeckt. Man wagte sich erst nach langen Verhandlungen, eingehenden Studien und zahlreichen praktischen Versuchen an die Ausführung dieser heiklen Aufgabe. Obschon bei einem Mehrzweckraum das akustische Problem (zum Beispiel die Behandlung des Gerippes, die Untersuchungen der Nachhall-Zeit und der Materialien für den inneren Ausputz) äußerst kompliziert und nur unter einschränkenden Voraussetzungen zu bewältigen ist, wurde hier dank einer großen Zahl günstiger Umstände eine befriedigende Lösung gefunden.

Südostfassade.
Façade sud-est.
Southeast elevation.





1
Einzelheiten der Ostfassade.
Détails de la façade est.
Details of the east elevation.

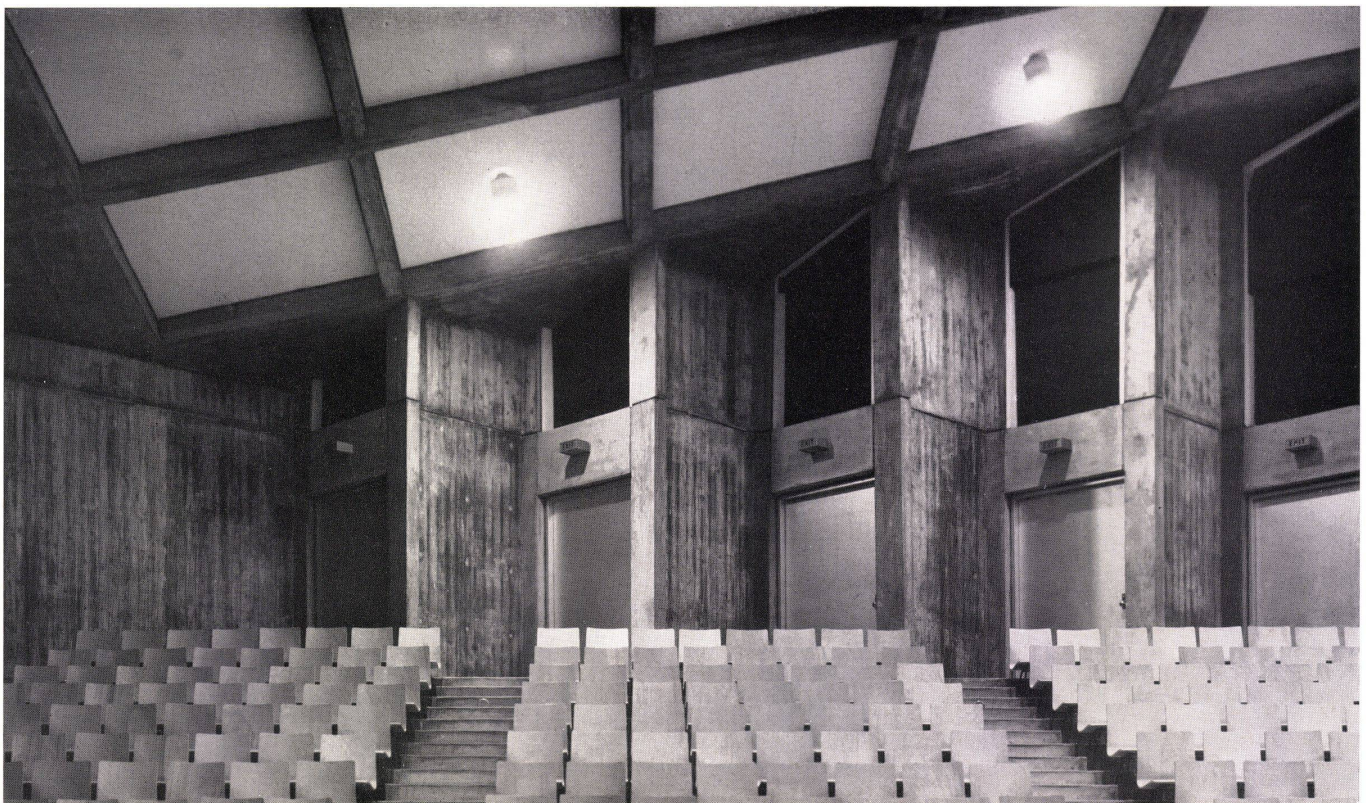
Seite 25 / Page 25

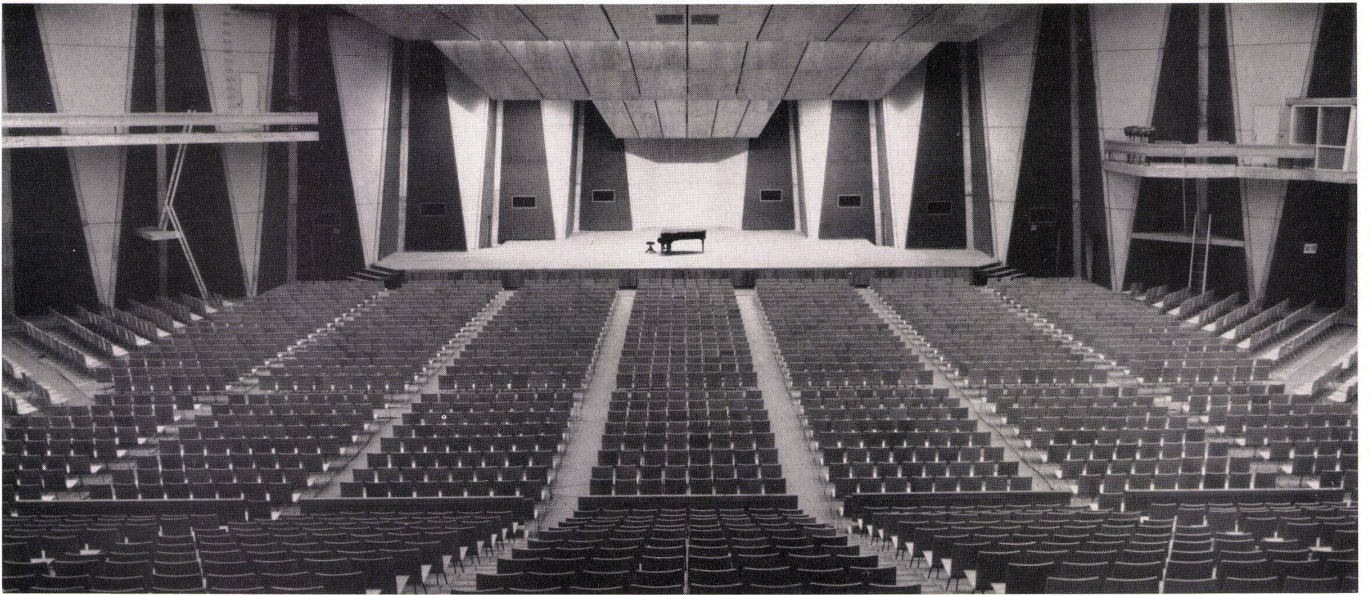
2
Ausschnitt des Halleninnern. Blick auf die Notausgänge
auf der Nordseite.
Détail de l'intérieur. Vue sur les sorties d'urgence nord.
Details of the inner hall. View toward the emergency exit
on the northside.

3
Blick auf die Bühne.
Vue sur la scène.
View of the stage.

4
Einzelheiten der Decke. Zwischen den Betonkassetten
sind Akustikplatten.
Détail du plafond. Entre les veines du plafond, plaques
acoustiques.
Detail of ceiling. Acoustic slabs are between the concrete
panels.

5
Gesamtansicht, von der Bühne gesehen.
L'ensemble vu de la scène.
General view from the stage.

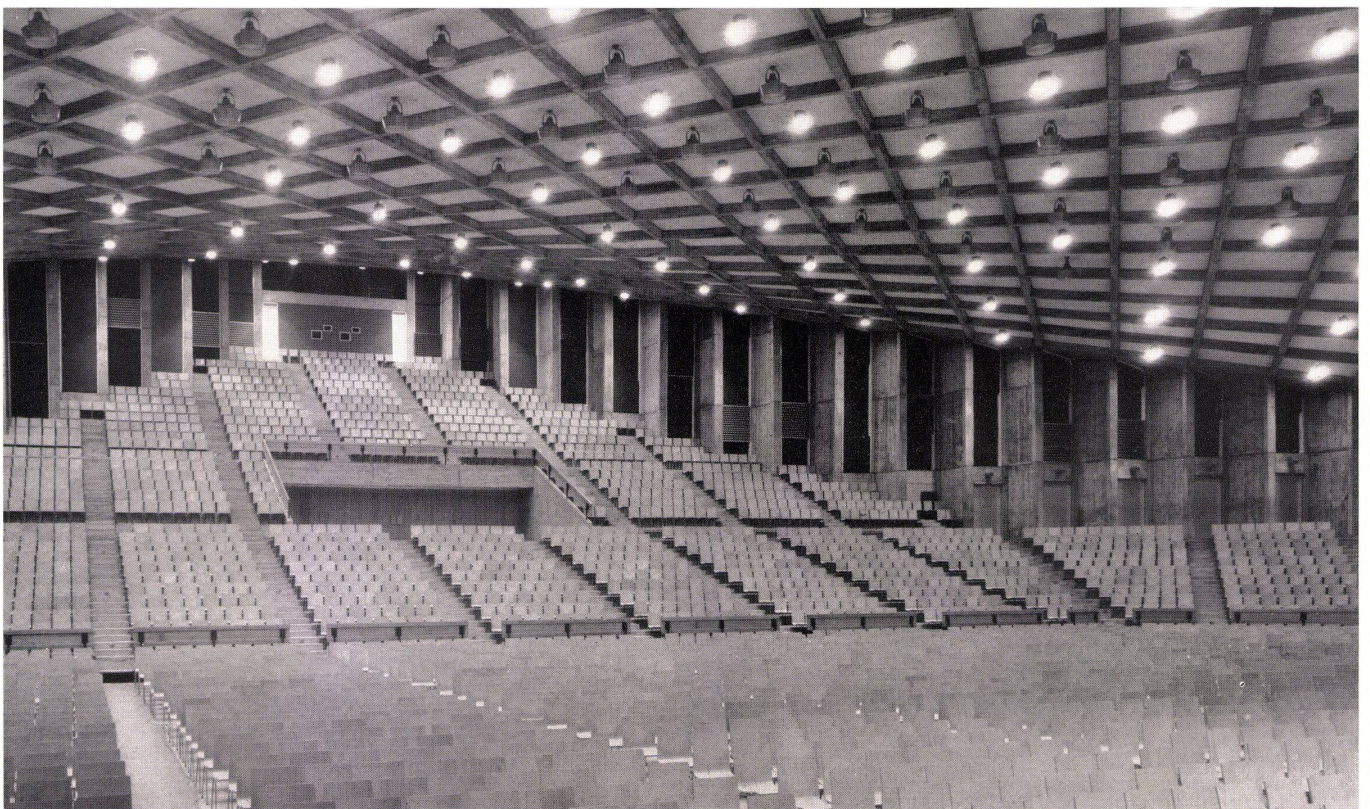




3



4



5